

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 41 (1954)
Heft: 10: Zur Solothurner Jahresversammlung

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

medizinische Einweisung der Kinder erfolgt durch den Spezialarzt für Stimm- und Sprachstörungen, Herrn Dr. med. K. Kistler, Pelikanstr. 2, Zürich. Betreffend Aufnahmeverbedingungen wende man sich an die Leitung der Sprachheilschule »Paradies«, Ingenbohl.

DAS KIND IN DER GESCHWISTER- REIHE

Es ist eine erfreuliche Tatsache, daß man heute den erzieherischen Wert der Gemeinschaft besser zu würdigen weiß als auch schon. Die Gemeinschaft anderer Kinder, mag sie noch so armselig und unvollkommen sein, scheint in erzieherischer Hinsicht und als Vorbereitung auf das Leben immer noch besser zu sein als die beste Einkindsituation. All diese Fragen hat die August-Sondernummer der »Heilpädagogischen Werkblätter« in umfassender Weise dargestellt. Dr. Josef Brunner, Schulpsychologe, führt eingangs die wichtigsten seelischen Besonderheiten des Einzelkindes an, und P. Otto Stöckle untersucht die sozialpädagogische Bedeutung der kinderreichen Familie. Er beantwortet auch die Frage, wann überhaupt von einer kinderreichen Familie gesprochen werden kann. Rektor Dr. Paul Schmid erläutert die besondere Situation des jüngsten und des ältesten Kindes und bringt dabei viele Briefauszüge aus einer Rundfrage. Eduard Bachmann teilt uns von seinen täglichen Erfahrungen in der Schule mit. Dr. Alois Gugler, Erziehungsberater, widmet sich der wichtigen Frage des Einzelkindes in der Pflegefamilie. Seine Analyse über die Gefahrmomente dürfte sowohl lückenlos wie erstmalig sein. Der bekannte Genealoge Prof. Otto Fort de Battaglia blättert in den Stammbäumen berühmter Geschlechter und geht dabei der Frage des biologischen Wertes der kinderreichen Familie nach. Max Heller, Heilpädagoge, bereichert das interessante Heft mit Zitaten und einer ausführlichen Literaturangabe über das einzige Kind. (Zu beziehen im Institut für Heilpädagogik, Luzern, Löwenstraße. Einzelheft Fr. 1.20.)

HIMMELSCHEINUNGEN IM SEPTEMBER UND OKTOBER

Sonne und Fixsterne. Die mittäglichen Sonnenhöhen fallen rasch ab, am 23. Sept. tritt die herbstliche Tag- und Nachtgleiche ein, und die Deklination der Sonne wird negativ. Ende Oktober haben wir nur noch eine Sonnenhöhe von 32° und eine Tageslänge von 10 Std. 8 Min. Am nördlichen Sternenhimmel finden wir in der Zenitgegend die schönen Sternbilder der Andromeda und Cassiopeia, südwestlich davon das große Trapez des Pegasus, weiter westlich den dreigestirnten Adler und, dem

Meridian des Adlers nach Norden nachgehend, die prächtigen Gestirne des Schwans und der Leier (Wega). Am Südosthimmel dehnt sich der Walisch bis über den Äquator aus.

Planeten. Merkur erreicht am 6. Okt. eine größte östliche Elongation von $25\frac{1}{2}^{\circ}$, bietet daher die Möglichkeit der direkten Sicht. Am 6. Sept. wird auch Venus als Abendstern den größten Abstand von der Sonne erreichen. In ihrer Nähe steht auch Spica, der Hauptstern der Jungfrau. Ihren höchsten Glanz zeigt sie am 11. Okt. — Mars finden wir ebenfalls am Abend im Gebiete des Steinbocks. Jupiter ist dominierendes Gestirn des Morgenhimmls. Saturn steht am Abend tief im Westen. Bei fehlendem Mondlicht kann das herbstliche Zodiakallicht in den Morgenstunden im Osten beobachtet werden.

Dr. J. Brun, Hitzkirch

MITTEILUNGEN

STUDIENWOCHE IN BAD SCHÖNBRUNN BEI ZUG

27. September bis 2. Oktober 1954.

Laientheologischer Kurs für Lehrerinnen, Fürsorgerinnen, Akademikerinnen. (Programm s. Nummer vom 1. August).

Kursleiter: H. H. Dr. Herm. Seiler, Studentenseelsorger, Zürich.

Pensionspreis einschließlich Kursgeld 55 Fr.

Anmeldungen erbeten an Bad Schönbrunn b. Zug, Tel. (042) 7 33 44.

LEHRER-EXERZITIEN IM EXERZITIENHAUS ST. FRANZISKUS IN SOLOTHURN

5.—9. Oktober: Lehrer. P. Tertullian.

23.—27. Oktober: Akademiker. Dr. P. Heinrich Suso Braun.

Anmeldungen an das Exerzitienhaus St. Franziskus, Gärtnerstr. 25, Solothurn, Tel. (065) 2 17 70.

EXERZITIEN FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

IM EXERZITIENHAUS WOLHUSEN

Lehrerinnen vom 27. Sept. bis 2. Okt. (vier Tage). »Der marianische Erzieher.« Leiter: H. H. P. Dr. Kastner, Schönstatt. Pensionspreis Fr. 40.— (alles inbegrieffen).

Lehrer vom 4.—8. Okt. (drei Tage). »Der marianische Erzieher.« (H. H. P. Dr. Kastner.) Pensionspreis Fr. 30.— (alles inbegrieffen).

Wer sich von der Wichtigkeit dieser Kurse »Der

marianische Erzieher« überzeugen möchte, lese den Leitartikel in Nr. 8 der »Schweizer Schule« vom 15. August.

Anmeldungen an das Exerzitienhaus Wolhusen, Tel. (041) 87 11 74.

EXERZITIEN FÜR LEHRER IN SCHÖNBRUNN BEI ZUG

Vom 11.—15. Okt., unter der Leitung von H. H. Truniger.

Anmeldungen an Bad Schönbrunn b. Zug, Tel. (042) 7 33 44.

FÜR INTERESSENTEN

von Lichtbildervorträgen im Dienste des Jugendbuches oder der Erwachsenenbildung sei mitgeteilt, daß der Verlag Herder, Freiburg, in der Zeit vom 15.—22. November 1954 den Reiseschriftsteller und Jugendbücherautor Fritz Mühlensweg Lichtbilder-vorträge mit eigenen Photoaufnahmen über seine abenteuerlichen Reisen zusammen mit Sven Hedin halten läßt. (Mit Sven Hedin durch die Wüste Gobi.) Anmeldungen und Anfragen an Verlag Herder, Freiburg.

Nn

VEREIN SCHWEIZERISCHER GYMNASIALLEHRER

Die diesjährige Jahresversammlung des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer findet Samstag, den 2. und Sonntag, den 3. Oktober, in Genf statt.

Samstag, um 17.15 Uhr, wird in der Aula der Universität eine erste Sitzung administrativen Charakters abgehalten. Sonntag, um 8.45 Uhr, spricht, gleichfalls in der Aula, Herr Regierungsrat Albert Picot über das Thema: »En face de la science moderne.« Nach diesem Vortrag hören die Versammlungsteilnehmer Referate von den Herren André Rey und Samuel Roller, beide Mitarbeiter am Institut des sciences de l'éducation, über die Erfahrungen, die sie in der Orientierung und in der Erkenntnis der Schulfähigkeiten der Schüler gemacht haben, unter dem Titel: »Epreuves d'orientation et sélection des élèves.«

Der Eintritt zu diesen Vorträgen ist frei und jeder, der für diese Fragen Interesse hat, ist herzlich willkommen.

KASPERLI UND SCHATTENTHEATER AUF DEM HERZBERG

Ein Kurs mit Therese Keller und Dr. Max Bührmann, vom 4. bis 9. Oktober 1954.

Der Schweizerische Arbeitskreis für Puppenspiel veranstaltet für Kindergärtnerinnen, Lehrer und

Lehrerinnen und sonstige Freunde des Puppenspiels einen kombinierten Kurs für Kasperli und Schattentheater. Unter der Leitung von Therese Keller werden die Teilnehmer Figuren und ein einfaches Spiel für Kasperlitheater erarbeiten. Durch Dr. Max Bührmann werden sie mit dem Herstellen und dem Spiel eines einfachen Schattenfiguren-Theaters vertraut gemacht. Der Kurs findet vom 4. bis 9. Oktober 1954 im Volksbildungsheim Herzberg Asp bei Aarau statt. Das Kursgeld beträgt Fr. 25.— und berechtigt zur Teilnahme an beiden Kursen. Das Unterkunftsgeld mit voller Pension Fr. 8.50 bis Fr. 9.50 pro Tag. Da die Teilnehmerzahl beschränkt bleibt, ist baldige Anmeldung erbeten an: Silvia Gut, Lehrerin, Ipsach b. Biel, Tel. (032) 2 94 80.

DIE HILFSMITTEL FÜR DEN NATURKUNDLICHEN UNTERRICHT

Ausstellung im Pestalozzianum, Zürich
Beckenhofstraße 31—35

Dauer der Ausstellung: 11. September bis 27. November 1954.

Öffnungszeiten: 10—12 und 14—18 Uhr. Samstag und Sonntag bis 17 Uhr. Eintritt frei. Montag geschlossen.

Vorträge und Vorführungen jeweils am Samstag-nachmittag. — Eintritt frei.

Veranstalter: Pestalozzianum Zürich, Sekundarlehrer- und Oberstufenkonferenz des Kantons Zürich, Kantonale Apparatekommission.

REDAKTIONELLES

Für die Zusammenstellung der Beiträge dieser Solothurner Sondernummer sei Herrn Bezirkslehrer Max Kamber, Önsingen, Präsident des katholischen Erziehungsvereins des Kantons Solothurn, herzlich gedankt.

Besonderer Dank gebührt auch Herrn Kantons-schulprofessor O. Wyß, Solothurn, für seine drei prächtigen Tuschzeichnungen, mit Motiven aus dem alten Solothurn. Die Zeichnung auf dem Umschlag stellt das Baseltor dar.

BÜCHER

E. Keller, *Cours complémentaire de langue française*, IVe édition. Editions Paul Haupt, Berne. 228 S. Fr. 6.—.

Diese Neuauflage des cours complémentaire von 1935 enthält Lesestoffe aus allen Wissensgebieten: Erzählungen, gediegene illustrierte Beschreibungen, Dialoge, Briefe, Gedichte und einige, freilich we-